HANS-PETER BEHRENS
Mitglied des Landtags Baden-Württemberg

Fraktion GRÜNE

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 3
76534 Baden-Baden
07221 / 9968323
hans-peter.behrens@gruene.landtag-bw.de

TOBIAS WALD
Mitglied des Landtags Baden-Württemberg

Fraktion CDU

Wahlkreisbüro
Ooser Bahnhofstraße 23
76532 Baden-Baden
07221 / 9710086
tobias.wald@cdu.landtag-bw.de

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG
Hans-Peter Behrens (Grüne) und Tobias Wald (CDU)

3. Februar 2021

1,5 Millionen Euro fließen für den Breitbandausbau in die Stadt Lichtenau als Leuchtturmprojekt im Landkreis Rastatt

(Baden-Baden/Bühl) - Die Stadt Lichtenau im Landkreis Rastatt erhält 1,5 Millionen Euro für den Breitbandausbau. Wie der Stv. Ministerpräsident und Digitalisierungsminister Thomas Strobl mitteilt, wird der Breitbandausbau in den 13 Landkreisen mit 7,7 Millionen Euro durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Damit werden die „Erster Graue-Flecken-Förderantrag“ in Baden-Württemberg bewilligt. Damit wird der „Erste Graue-Flecken-Förderantrag“ in Baden-Württemberg bewilligt.

Die Landtagsabgeordneten Hans-Peter Behrens (Grüne) und Tobias Wald (CDU) freuen sich über die Förderung: „So schaffen wir gemeinsam eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur auf höchstem Niveau“.

„Die kommunale Breitbandförderung in Baden-Württemberg ist eine Erfolgsgeschichte. Bis 2025 wollen wir den Ausbau einer flächendeckenden gigabitfähigen Breitbandinfrastruktur auf den Weg gebracht haben – dieses Ziel können wir nur mithilfe einer Ausweitung der Förderung erreichen, wofür ich mich hartnäckig und erfolgreich in Brüssel und Berlin eingesetzt habe. Mit der Ausweitung unserer Förderung auf die sogenannten grauen Flecken schlagen wir ein neues Kapitel unserer Breitbandförderung auf und investieren als verlässlicher Partner der Kommunen zielgerichtet in eine gigabitfähige Zukunftstechnologie,“ so Strobl weiter. Der Beauftragte der Landesregierung für Informationstechnologie, CIO/CDO Stefan Krebs ergänzte: „Die Stadt Lichtenau hat frühzeitig die Bedeutung erkannt, welche die digitale Infrastruktur neben der klassischen Infrastruktur, wie Schulen, Straßen und Baugebiete, für einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort hat. Deshalb ist die Stadt den digitalen Wandel selbst aktiv angegangen. Sie gilt somit zurecht im Landkreis Rastatt als digitaler Leuchtturm.“

20 Zuwendungsempfänger aus 13 Landkreisen haben in Summe mehr als 7,7 Millionen Euro für den kommunalen Breitbandausbau erhalten. Bei dieser Übergaberunde wurde auch der erste Graue-Flecken-Förderantrag in Baden[1]Württemberg an die Stadt Lichtenau im Landkreis Rastatt bewilligt und übergeben. Mit der Ausweitung der Förderung sind nun sämtliche Gebiete förderfähig, die über weniger als 100 Mbit/s im Download verfügen (= graue Flecken). Bislang waren nur Gebiete mit weniger als 30 Mbit/s im Download förderfähig.

Die Übergabe fand pandemiebedingt durch den Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnologie, CIO/CDO Stefan Krebs, in einer Videokonferenz mit Vertreterinnen und Vertretern der geförderten Landkreise und Kommunen statt. Die Förderrichtlinie des Landes zur Grauen-Flecken-Förderung (VwV Gigabitmitfinanzierung) trat am 30. September 2021 in Kraft und beinhaltet die Kofinanzierung des Graue-Flecken-Förderprogramms des Bundes. Wie bereits bei der Weiße-Flecken-Förderung findet auch hier eine Förderung von bis zu 90 Prozent (50 Prozent Bund, 40 Prozent Land) der förderfähigen Kosten für den Ausbau dieser Gebiete statt. Mit der Erhöhung der Aufgreifschwelle, sind nun sämtliche Gebiete mit weniger als 100 Mbit/s im Download förderfähig. Seit 2016 haben das Land Baden-Württemberg (1,69 Mrd. Euro) und der Bund (1,62 Mrd. Euro) für den Aufbau von Glasfasernetzen zusammen rund 3,31 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt.

Inzwischen befindet sich Baden-Württemberg bei seiner Breitbandversorgung in der Spitzengruppe der Flächenländer. Laut den aktuellen Zahlen (Stand Mitte 2021) verfügen in Baden-Württemberg 94,9 Prozent der Haushalte über einen Internetanschluss mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s. Das bedeutet einen Anstieg von über 22 Prozentpunkten im Vergleich zu Mitte 2016. Damals hatten nur 72,8 Prozent der Haushalte 50 Mbit/s Download. Im Gigabit-Bereich verzeichnet Baden-Württemberg einen Anstieg von 1,4 Prozent der Haushalte Mitte 2016 auf 59,5 Prozent Mitte 2021 – also insgesamt eine Steigerung um 58,1 Prozentpunkte.

Der Breitbandausbau ist eingebettet in die Digitalisierungsstrategie digital@bw des Landes Baden-Württemberg. Seit dem Start von digital@bw sind bisher rund eine Milliarde Euro in Projekte der Digitalisierungsstrategie des Landes investiert worden. Zudem wurden mehr als drei Milliarden Euro seit 2016 an Landes- und Bundesmitteln für den kommunalen Breitbandausbau verwendet. Mehr Informationen erhalten Sie auf der Webseite von digital@bw.